

Pressenotiz

Leipziger Romanist wird mit Mitgliedschaft in der Academia Chilena de la Lengua geehrt

Prof. Dr. Alfonso de Toro, Direktor des Instituts für Romanistik sowie des Ibero-Amerikanischen und des Frankophonen Forschungsseminars der Universität Leipzig ist am 24.03.14 auf einstimmigen Beschluss der Mitglieder zum *Korrespondierenden Mitglied der Academia Chilena de la Lengua*, der Chilenischen Akademie für Sprache im Ausland, ernannt worden. Im Ernennungsschreiben werden als Grund für die Aufnahme in die Akademie die außergewöhnlich erfolgreiche Laufbahn von Prof. de Toro sowie sein herausragender Beitrag zur Literatur- und Kulturwissenschaft hervorgehoben.

Der aus der Real Academia Española de la Lengua, der Königlich Spanischen Akademie für Sprache, hervorgegangenen Chilenischen Akademie für Sprache, gegründet in Santiago de Chile am 05. Juni 1885, gehörten und gehören zahlreiche herausragende Persönlichkeiten an, wie die Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral oder Gegenwartsautoren ersten Ranges wie Jorge Edwards (Cervantes-Preisträger) oder Isabel Allende, aber auch herausragende Intellektuelle und Politiker wie José Victorino Lastarria, Arturo Alessandri Palma, Altpräsident der Republik Chile, und nicht zuletzt Papst Johannes Paul II.

Das Institut für Romanistik und seine angegliederten Zentren freuen sich über die Ehrung eines seiner Mitglieder als eindeutige Anerkennung der Arbeit des Instituts insgesamt und seiner internationalen Wirkung.